

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 231506293 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Suttcliffe Zuname		William Vorname	
Zaeri, Mehrdad Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kramer, Silke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Auf der richtigen Seite Titel			ID: 14231506293
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21231-4 ISBN	352 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Abenteurer Liebe
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Der 13-jährige Joshua lebt mit seiner Mutter und seinem Stiefvater in einer künstlich errichteten jüdischen Siedlung an der Grenze zum Gebiet der Palästinenser. Eine Mauer trennt die Gebiete. Eines Tages findet er einen Tunnel, der unter dieser Mauer auf die andere Seite führt. Seine Neugier ist geweckt und er kriecht durch den Tunnel, ohne zu ahnen, dass sich damit sein ganzes Leben ändern wird.			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Beurteilungstext

Joshua, ein israelischer Junge, lebt in einer der neuen Siedlungen, die durch eine hohe Mauer vom Gebiet der Palästinenser getrennt sind. Er wohnt in einem komfortablen Haus gemeinsam mit seiner Mutter und seinem Stiefvater. Das Verhältnis zu seinem Stiefvater ist gespannt, denn er vertritt oft radikale Ansichten, die Joshua ablehnt. Das Leben in der Siedlung ist recht eintönig, bis er eines Tages einen Tunnel entdeckt, der ihn auf die andere Seite der Mauer führt. Wilde Gerüchte gibt es über das Leben jenseits der Mauer und Joshua ist neugierig. Welcher Gefahr er sich aussetzt, ist ihm zunächst nicht so ganz bewusst. Erst als er verfolgt und gejagt wird, merkt er, wie gefährlich die Situation wirklich ist. Gerade noch rechtzeitig erhält er Hilfe von Leila, einem gleichaltrigen palästinensischen Mädchen. Sie versteckt ihn und zeigt ihm später den Weg zurück. Verletzt und völlig von den Ereignissen erschüttert gelangt Joshua wieder nach Hause. Er kann das Leben auf der anderen Seite nicht vergessen. Er hat Gewalt erlebt, aber auch uneigennütige Hilfe. Joshua will sich mit Lebensmitteln bei Leila bedanken und begibt sich erneut auf den gefährlichen Weg durch den Tunnel. So lernt er Leilas Vater und dessen Lebensgeschichte kennen. Langsam versteht er die Probleme und versucht auf seine Weise zu helfen. Dem Autor gelingt es sehr gut, dieses schwierige Thema einem jugendlichen Publikum nahezubringen. Joshua als Protagonist ist sympathisch, intelligent und hat die typischen Probleme eines 13-jährigen, der seinen eigenen Weg sucht und gegen die autoritäre Art seines Stiefvaters rebelliert. Er versucht hinter das Geheimnis der Mauer zu kommen, der er dauernd begegnet und will sich seine eigene Meinung bilden. William Sutcliffe hat die Geschichte glaubhaft, natürlich und überzeugend erzählt. Er zeigt, dass Gewalt egal auf welcher Seite keine Lösung ist. Das Buch ist realistisch und macht am Ende Hoffnung, auch wenn es kein Happy End gibt. Insgesamt ist es ein sehr empfehlenswertes Buch, das zum Nachdenken anregt, spannend geschrieben ist, und das schwierige Thema hervorragend umsetzt. Daher ist es nicht nur für junge Leser eine Empfehlung.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Stoni Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915358 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rahlens Zuname		Holly-Jane Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Wasel Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Blätterrauschen Titel			
Reihe			
978-3-499-21686-2 ISBN	315 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Science Fiction Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.04.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fantastik Abenteuer Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In einer Buchhandlung treffen sich Schüler mit je speziellem Interesse im Leseclub. Die harmlose Leiterin stellt sich als Zeitreisende zwischen dem endenden 21. Jahrhundert und heute heraus. Durch Fehlinformationen eines Testers des virtuellen Spiels aus 2096 geraten die Jugendlichen in einer Gewitternacht in die unauffällige Schaltzentrale der Zeitschleifen. Sie werden Teil des Spiels, sind Akteure, können ihre Identität und Echtheit nicht mehr beweisen. Wer plant die Ziele im Hintergrund?

Beurteilungstext

Projektarbeit: Wie sieht das Leben in 2095 aus? Wie wird man das heute Leben in der Zukunft betrachten? Welches Wissen aus Büchern und Wissenschaft heute kann jetzt und später Orientierung schaffen?

Holly-Jane Rahlens schafft eine Verbindung der Lesekultur mit den virtuellen Spielwelten der Computer. Ein Rollenspieler, Colin, aus dem Jahr 2096 muss eine besondere Aufgabe erfüllen, um ein höheres Level im Spiel zu erreichen. Leider fehlten ihm hierzu ausreichende Grundlagen und Kenntnisse. Er nimmt an, es mit programmierten Spielfiguren zu tun zu bekommen. Es dauert, bis er merkt, dass die Aufgabe nicht mehr darin besteht, Programmierungen zu erkennen und mit ihnen umzugehen. Ob diese Desinformation von Anfang an geplant ist, um an Versuchspersonen heranzukommen und sie medizinischen Test unterziehen zu können, wird nicht direkt beantwortet. Ziel ist aber, dass der Spieler ausgewählte Personen zum Ausgangspunkt bringen muss.

Die Jugendlichen Oliver, Burly, Rosa und Iris, auf die er gestoßen ist, können noch weniger mit der Einschätzung seiner Person anfangen. Sie glauben, dass die dunkle und stürmische Gewitternacht den Jungen aus Angst in das Hinterzimmer durch den Garten geführt hat. Dass sich aber vorher bereits die Umgebung und das Blätterrauschen merkwürdig veränderten, berücksichtigen sie nicht. Als aber in der Verkaufsstube der Buchhandlung offenbar ein Überfall stattfindet und die Buchhändlerin ihnen nur noch schnell raten kann, zu fliehen, merken sie in ihrem vermeintlichen Versteck im Gartenschuppen, dass sie in ein Abenteuer geraten sind. Nichts aus ihrer Welt funktioniert mehr.

Noch kennen sie die tatsächlichen Gefahren nicht und verhalten sich eher neugierig als ängstlich oder bedroht. Sie lernen aber sehr schnell, all ihr bisheriges Wissen zu aktivieren und all ihre Sinne und Erfahrungen zu nutzen.

Die technischen Geräte des Jungen lassen sich nicht erklären, sie stehen in keinem ihrer Bücher. Alles wurde von Olga-Zhukova-Institut entwickelt, einer Nobelpreisträgerin. Ein PockDock ist z. B. die Weiterentwicklung der Smartphones, es kann ganze Landschaften herbeileuchten, Tiere anlocken, lähmen und Vieles mehr. Sie sind bereits in der Zukunft oder in der Matrix?

Sie bekommen mit interessanten Wissenschaftlern aus allen Regionen der Erde und deren dienenden Bodyguards zu tun. Sie lernen Shuttles in einer Megastadt kennen, die sich auf vielen, auch unterirdischen - Ebenen befindet. Sie lernen fremde Verhaltensmuster kennen. Manche freundliche Helfer sind Angehörige des Versuchs. Sie werden Untersuchungen ausgesetzt, um Abwehrkräfte und genetische Anlagen zu erkennen. Sie sehen ihr eigenes Bild in der Vergangenheit, jedoch mit anderen Eltern.

Sie erfahren, dass es in der Zukunft eine kleine Gegenwelt gibt, deren Mitglieder versuchen, in anderer Form zu leben als nur technisiert und kontrolliert. Im Gegensatz zu Urbanites sind es Foresters. Sie arbeiten noch künstlerisch.

Die Kinder wissen nicht, wie sie zurückkommen können und wem zu vertrauen ist. Angeblich hat auch die Programmierung versagt, weshalb die Buchhändlerin machtlos wurde. Sie besuchen ein Wissensinstitut, eine der 3 übrig gebliebenen Büchereien in Europa, das Rirkrit Sriwanichpoom leitet. Manches Wissen soll durch sie ergänzt werden, weil es verloren gegangen ist. Andeutungen weisen auf ein grauenhaftes Ereignis hin, dem Europa zum Opfer fiel. An dieses Wissen, würden sie sich - falls sie überhaupt zurückkommen sollten - nicht mehr erinnern können.

Holly-Jane Rahlens schreibt in einfachen Dialogen und entwickelt ein futuristisches Szenario in einer volltechnisierten Umwelt, das mit Phantasie aber denkbar werden könnte. Das jetzt Erlebte kann hierdurch aus der Außensicht als Vergangenes betrachtet werden. Der Anfang der Erzählung baut Spannung auf, die im weiteren Text nicht gehalten wird. Die Angst, wenn die Rückkehr immer unwahrscheinlicher wird und die Ziele der Menschen bedrohlicher, müsste auch stärker in der Sprache Ausdruck finden. Die Episoden verlieren auch dann, wenn es gefährlich ist, immer wieder die Spannung.

Dabei ist die Anlage zum Nachdenken über das Leben in virtuellen Welten ist gemacht. Der Hinweis auf die mögliche Zerstörung ganzer Teile der Erde bleibt fast folgenlos für die weitere Handlung. Nichts ist mehr zu verhindern, sondern bereits geschehen.

Die Bedrohung für den Einzelnen durch technische Entwicklungen, Überwachung, die nicht mehr nachvollziehbar ist, Megastädte und das nahezu vollständige Zurückdrängen der Natur kann nicht durch ein paar technische Spielzeuge überspielt werden. Die Welt der Zukunft hat sich neu arrangiert, ist aber noch weniger veränderbar. Ist das die Botschaft?

Es bleibt eine harmlose Geschichte mit vielen Ideen, eine Freundschaftsgeschichte, die mit den Geheimnisbänden von Blyton zu vergleichen ist.

Ärgerlich ist die häufige Verwendung nur leicht veränderter Namen für etwas Neues, (z. B. für das fremde Getränk Mola, statt Cola). Das wirkt platt und etwas einfallslos. Da kann Kindern mehr Phantasie im Umgang mit neuen Begriffen zugetraut werden. Die Namen der zitierten Wissenschaftler und Schriftsteller nur leicht zu verändern, macht hingegen eher Sinn, weil hierbei etwas zu entdecken ist. Vielleicht ist die Übersetzung aus dem Amerikanischen hier zu kritisieren.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	tad Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915287 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rahlens Zuname		Holly-Jane Vorname	
Wasel, Ulrike & Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Blätterrauschen Titel			
Reihe			
978-3-499-21686-2 ISBN	315 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 31.05.2015	
ID: 19151915287		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter		Zukunft	
		Abenteurer	
		Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Oliver, Rosa und Iris kennen sich eigentlich nur zufällig, weil sie Mitglieder des Buchclubs der Buchhändlerin Cornelia sind. Von Freundschaft oder Sympathie zwischen ihnen kann keine Rede sein. Das ändert sich, als plötzlich ein Junge namens Colin vor ihnen steht, der sich als Zeitreisender aus der Zukunft herausstellt. Diese Bekanntschaft ist der ungeplante Ausgang für eine Reise in die Zukunft, aus der die drei nur zurückkehren können, wenn sie zusammenhalten.

Beurteilungstext

Der Autorin ist es gelungen, nicht nur eine spannende Geschichte zu erzählen, die junge LeserInnen schnell fesseln wird, sondern mit ihrem Buch auch eine große Anzahl an Denkanstößen zu liefern. Ihre Beschreibung der Zukunft greift aktuelle Situationen und Ereignisse auf und spinnt diese gekonnt weiter. Ebenso verhält es sich mit der Parallelwelt, in der die drei Kinder zunächst versehentlich landen. Beide Aspekte laden zum Nachdenken und auch zum Diskutieren, etwa bei der gemeinschaftlichen Lektüre in der Schulklasse, ein: Wie könnte die Zukunft aussehen? Wie würde unsere Welt jetzt aussehen, wenn ich eine andere Person wäre, meine Eltern einen anderen Beruf hätten, es meine Geschwister nicht gäbe, etc...?

Darüber hinaus zeichnet die Autorin mit ihren drei Hauptfiguren erstaunlich tiefgründige Charaktere, die jede/r ihr/sein eigenes Problem/Geheimnis mit sich herumtragen. Für diese werden zwar keine Allheilmittel als Lösungen präsentiert, aber erste Ansätze sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Alles in allem ein wirklich sehr empfehlenswertes Buch, da es trotz aller nachdenkenswürdigen Elemente immer auch eines nicht zu kurz kommen lässt: den Spaß an einer guten Geschichte.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Niederkassel Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915288 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Osterwalder Zuname		Markus Vorname	
Osterwalder, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Bobo Siebenschläfers allerneueste Abenteuer Titel			ID: 19151915288 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Bobo Siebenschläfer Reihe			
978-3-499-21708-1 ISBN	125 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Bobo, der kleine Siebenschläfer, erlebt im neuen Band viele aufregende Abenteuer: Er besucht zum Beispiel mit seinen Eltern den Zoo, kauft im Supermarkt ein, wird von Doktor Otter untersucht oder von seiner Babysitterin betreut.

Beurteilungstext
 Die Geschichten von Bobo Siebenschläfer begeistern seit den 80er Jahren viele Kinder im Kleinkindalter. Im Rowohlt Verlag sind bereits einige Bänder im Taschenbuchformat erschienen, mit schwarz-weißen Bildern und einigen Wörtern und Sachverhalten, die heute nicht mehr aktuell sind. 2015 sind nun zwei neue Bücher mit Geschichten rund um Bobo Siebenschläfer erschienen. Die Bücher sind durchweg bunt illustriert und sehr freundlich und farbenfroh gestaltet. Bobo wird von den Kindern aber sofort wiedererkannt. Die Geschichten orientieren sich am Erfahrungsschatz 2-3-jähriger Kinder, werden aber auch von Kindern im Kindergartenalter noch gerne gelesen. Die Bilder sprechen für sich, so dass die Kinder bereits anhand der Bilder den Inhalt erzählen können. Oftmals können die Kinder rasch die kleinen, kurzen Texte auswendig und lesen sich oder den Eltern gerne selbst vor. Bobo wird als Protagonist des Buches sofort ins Herz geschlossen. Mit seiner liebenswerten, drolligen Art, seinem Witz und seinen Ideen begeistert er groß und klein. Erwachsene könnten meinen, es passiert nicht genug spannendes, neues in den Geschichten, aber das sehen die kleinen Leser völlig anders, wahrscheinlich, weil ihre Lebenswelt und ihre Empfindungen so gut wiedergegeben werden. Am Ende einer Geschichte schläft Bobo immer ein, was für die Kinder einen weiteren hohen Wiedererkennungswert darstellt. Besonders positiv zu erwähnen ist das Inhaltsverzeichnis, das in kleinen Bildfolgen die Geschichten kurz wiedergibt, so dass die Kinder anhand der Bilder die Erzählung aussuchen können, die sie gerade lesen möchten. Alles in allem eine tolle Neuauflage und nicht nur für echte Bobo-Fans eine lohnenswerte Anschaffung.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506039 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Osterwalder Zuname			Markus Vorname	
Osterwalder Markus Illustriert von (Name, Vorn.)			Übersetzt von (Name, Vorn.)	
Bobo Siebenschläfers allerneueste Abenteuer Titel			ID: 2215221506039	
rotfuchs Reihe			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21708-1 ISBN			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
125 Seitenzahl			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
9,99 Preis (EURO)				
Rowohlt Verlag			Schlagwörter: Abenteuer Familie Tiere	
Reinbek Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
2015 Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum: 25.06.2015				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum:				

Inhaltsangabe
 Der kleine Bär Bobo erlebt mit seinen Eltern allerlei interessante Dinge. Man besucht gemeinsam einen Zoo, kauft im Supermarkt ein, versucht ein Picknick im Park, spielt mit einem Hündchen, verweilt am Strand, und die Babysitterin Nina tobt mit ihm in der Wohnung umher, bis Bobo einschläft.

Beurteilungstext
 Die Bildgeschichten sind Folge der mittlerweile berühmten TV-Serie zur Titelfigur. Es sind kurze, übersichtliche Erzählungen, die sich sowohl aus den Bildern und den leicht verständlichen und kurzen Texten ergeben, so dass sich das Buch gut zum Vorlesen und gemeinsamen Anschauen eignet. Zugleich werden Sachen und Dinge vorgestellt, die für die jeweilige Umgebung der "Abenteuer" wesentlich sind, um den Bildungseffekt zu gewährleisten. Im Zoo sind es verschiedene Tierarten wie Zebras, Giraffen, Pinguine, Löwen, aber in jeder Geschichte gibt es etwas Besonderes, hier ist es ein Papagei, der Bobos Namen kennt, und der kleine Affe vermag Kunststücke zu zeigen, die Bobo nicht nachahmen kann. Im Kaufhaus fällt ihm eine Kiste auf den Kopf und er stößt versehentlich eine Pyramide Orangen um und landet mitten im Chaos. Mit dem Hund spielt er solange, bis beide in einer Hängematte landen und gemeinsam einschlafen. Beim Picknick im Park fällt der Ball in einen Pflaumenbaum, und die Früchte rieseln auf die Köpfe der Beteiligten usw.
 Am Ende jeder Geschichte ist Bobo übermüdet und schläft ein, wodurch der Gute-Nacht-Charakter der Texte verdeutlicht wird.
 Die Tier-Figuren sind wie Menschen gestaltet, womit der Nachahmungseffekt angedeutet werden kann, denn die Erlebnisse des kleinen Bären sind eigentlich welche kleiner Kinder.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Pfn..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815002 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nesch Zuname Vorname		ID: 18151815002	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Kreuzfahrt mit der Asche meines verdammten Vaters Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-499-21699-2 ISBN	333 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Spielbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Seinen Vater kennt Jörn (17) nicht und nach dem, was die Mutter ihm sagt, hat er kein Interesse ihm nahe zu kommen. Und dann vererbt der ihm eine Kreuzfahrt auf der Athene, seinem letzten Arbeitsplatz. Die Urne des Vaters soll Jörn so an einen genau bezeichneten Platz bringen. Eine spannende Geschichte um den Versuch, schließlich doch dem verstorbenen Vater nahe zu kommen.

Beurteilungstext
 Um drei Themen geht es in dieser mitunter sehr amüsant, turbulenten Geschichte. Einmal ist da das Vaterproblem. Was hat ein Siebzehnjähriger mit einem Vater zu schaffen, den er nie gesehen hat und von dem die Mutter nur als Kriechtier spricht. Soll er ihm seinen Wunsch erfüllen, die Reise annehmen und seine Asche begraben? Jörn macht sich viele Gedanken und hört den ehemaligen Kollegen seines Vaters gut zu. Er begreift, dass er zu viel nicht weiß von diesem Rocco, der sein Vater ist und will das ändern. Im Vordergrund steht das Thema Kreuzfahrt, man könnte die Geschichte auch als Anreiz zum Buchen oder Anheuern lesen. Man erfährt einfach alles bis zur Technik der Tellerwärmer am Buffet. Wichtig ist aber, was Jörn über Klassenunterschiede lernt oder bemerkt. Es gibt sie, die nur in Luxus leben und sich alles kaufen können, die nicht arbeiten müssen oder nicht mehr. Und für diese Leute ist es selbstverständlich, sich bedienen zu lassen, Wünsche einzufordern. Aber auch sie haben Probleme. Jörn, der sich nach dem Realschulabschluss zum Mechatroniker beworben hat, lernt eine Menge. Und dann geht es um Liebe. Die schöne Elizabeth, weltgewandt und klug, Kind reicher Eltern entscheidet sich für ihn. Sie liebt seine ungeschützte Offenheit und hilft ihm über Unsicherheit in der fremden Umgebung mit Charme und Witz hinweg. Jörn erzählt von der kurzen, für sein Leben sehr wichtigen Reise im Rückblick. Spannend, witzig und auch rührend sind Jörns Erlebnisse. Man staunt mit ihm über den Luxus an Bord, man fühlt mit, wie er zwischen Bewunderung und Abwehr pendelt. Es gibt witzige und schnelle Passagen aber auch viele ausufernde, sich wiederholende Beschreibungen. Manches ist schon recht verschwurbelt: Wolken quälen sich gegen ihren Willen ostwärts, da läuten die sixtinischen Glocken der Selbstbefriedigung oder Jörn sieht sein fortpflanzungsarmes Gesicht im Spiegel. Und wer nennt bloß seine Eltern Eltis? Wer sich in Jörn versetzt hat, der sieht darüber hinweg und begleitet ihn gern auf dieser schwierigen Reise und entdeckt, dass in Jörn auch irgendwas von jedem Jungen steckt.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	spr..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150307 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nesch Zuname		Thorsten Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Kreuzfahrt mit der Asche meines verdammten Vaters Titel			ID: 161516150307 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-499-21699-2 ISBN	334 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Liebe/Erste Liebe Seefahrt
Erstelldatum: 08.06.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Kriechtler", so bezeichnet Jörns Mutter seinen Erzeuger; Jörn hat ihn nie kennengelernt. Jetzt sitzt ein Fremder im Wohnzimmer, um die Todesnachricht zu überbringen, und mit ihr den letzten Willen des Vaters: Jörn soll die Asche seines Vaters unter einem Olivenbaum in dessen italienischem Heimatdorf bestatten.

Beurteilungstext
 Jörn ist 17, hat nach einer Ehrenrunde endlich den Realschulabschluss in der Tasche und will beim Bund Mechatroniker werden. Seine Mutter hat drei Kinder von drei verschiedenen Männern, lebt alleinerziehend mehr schlecht als recht in einer engen Wohnung. Geld ist in der Familie Mangelware, Luxus undenkbar. Eine einwöchige Fahrradtour mit dem Zelt nach Holland, Party machen mit seinem Freund, das sind Jörns Ferienpläne. Doch dann kommt dieser fremde Mann vorbei und bringt einen Rainmaker mit der Asche von Jörns Vater, dazu zehn verschlossene Briefe und ein Ticket für eine Kreuzfahrt im Mittelmeer. Jörn tritt eine Reise an, auf der er sich, seinen verhassten Vater und die wahre Liebe näher kennen lernt.
 Jörn ist eigentlich total deplatziert auf einem Schiff, auf dem sich fast ausschließlich gut situierte Rentner aufhalten. Die wenigen Jugendlichen, die er dort im Youthclub, dem Animations- und Betreuungsprogramm für Jugendliche, kennenlernt, besuchen Internate in ganz Europa und bewohnen mit ihren Eltern die Suiten des Schiffs. Jörns Vater dagegen hat vor seinem Tod viele Jahre als Musiker auf der "Athene" gearbeitet und die Kreuzfahrt in der winzigen Innenkabine von der Reederei zum Abschied geschenkt bekommen. Zwischen Elisabeth und Jörn allerdings funkt es über alle sozialen und Bildungsschranken hinweg sofort. Zudem ist Elisabeth eine routinierte Kreuzfahrerin, die Jörn in diese für ihn völlig neue Welt einführt.
 Thorsten Nesch beschreibt viele Details der Kreuzfahrt, inklusive Speiseplan und Landgängen. Das gibt der Erzählung einen sehr ambientigen Anstrich und sorgt zudem für Abwechslung bei den Schauplätzen und in der Handlung. Große Anziehungskraft auf die Leser üben sicher auch die diversen mehr oder weniger intimen Szenen mit Jörn und Elisabeth aus. Perfekt wird die Konstruktion durch die absolut witzige Erzählweise Neschs. Er, oder vielmehr sein Ich-Erzähler Jörn, geht mit jeder Menge Humor und Selbstironie auf die Reise. Dennoch fehlt es auch nicht an der nötigen Sensibilität. Jörn ist tief verletzt, weil sein Vater sich nie um ihn gekümmert hat. Überrascht stellt er allerdings fest, dass er auch sauer auf seine Mutter ist, die ihm fast nichts über seinen Vater erzählt hat, für den er sich nun zunehmend interessiert. Auch Elisabeth trägt ihr Päckchen an elterlichem Desinteresse. Gemeinsam erleben die beiden nicht nur ein cooles Abenteuer, sondern auch echte Liebe zu einander.
 "Die Kreuzfahrt mit der Asche meines verdammten Vaters" ist ein spannendes, tiefsinniges, differenziertes "Seamovie" und absolut empfehlenswert.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SZ Kürzel	Nr. 231506016	
Verf./Bearb./Hrsg.: Moyes Zuname			Jojo Vorname		
Rollet, Claire Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Fell, Karolina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die Tage in Paris Titel			ID: 2315231506016		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-499-26790-1 ISBN	107 Seitenzahl	8,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.06.2015		Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Emanzipation Frau, junge	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Zentraldatei:			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Paris ist bekanntermaßen die Stadt der Liebe und auch die beiden Paare Liv und David und Sophie und Edouard verbringen ihre Flitterwochen dort. Nur liegen zwischen diesen Hochzeitsreisen fast hundert Jahre, in denen erstaunlich Ähnliches passiert. Der Text bildet die Vorgeschichte zu "Ein Bild von dir".

Beurteilungstext
 Liv und Sophie, zwei junge Frauen, verbringen beide mit ihren Ehemännern ihre Flitterwochen in Paris. Beide verbindet ein Bild. Es wurde von Edouard, seit kurzem Sophies Ehemann, gemalt und zeigt seine Gattin in trübsinniger Stimmung. In genau jener Gemütslage entdeckt Liv es in einem Pariser Museum, fast hundert Jahre später.
 Die Tage in Paris enthält zwei romantische Geschichten, ohne jemals ins Kitschige zu verfallen. Vielmehr lädt die empathische Erzählweise der Autorin zum Mitfreuen und auch zum gemeinsamen Traurigsein ein. Liv heiratet David nach kurzer Zeit, viel zu früh, wie ihr alle sagen. Doch sie ist sich ihrer gemeinsamen Liebe sicher. Diese Sicherheit ist verfliegen als David ein um den anderen Geschäftstermin in Paris hat. Gleiches gilt 86 Jahre zuvor für Sophie. Hier glaubte niemand, dass ihr Mann, der gesellige und charmante Künstler, jemals heiraten würde, schon gar nicht ein Mädchen aus der Provinz. Es ist die intrigante Mimi, die ihr deutlich macht, dass sie ihren Mann nie für sich allein haben wird. Beide Flitterwochen in Paris am Beginn und am Ende des 20. Jahrhunderts scheinen nun zu einem unglücklichen Ende zu kommen. Die Schuldigen stehen auch fest, es sind die Männer, die ihren Frauen nicht die nötige Aufmerksamkeit schenken.
 Jojo Moyes gelingt es dabei, dieses Gefühl nie so plakativ aufkommen zu lassen. David wirkt nicht als herzloser Ehemann, vielmehr als von der Arbeit getriebener, der seine Zeit viel lieber mit seiner Frau verbringen würde. Auch Edouard hat nur Augen für seine Gattin, doch daran glaubt Sophie nicht mehr. Am Ende ist es Offenheit, Vertrauen und der Mut seine Gefühle zuzulassen, die die Liebenden wieder zueinander bringt. Den Beginn bildet, wie so oft das Gespräch. Bei David mit den Geschäftspartner darüber, dass auf Hochzeitsreisen kein Platz für Geschäftliches ist und bei Sophie ist es die Dirne Luis, die ihr endlich glaubhaft machen kann, dass sie ihren Mann für sich allein hat.
 Jojo Moyes hat in dieses kleines Büchlein in zwei dichte Handlungen ein Auf und Ab der Gefühle verpackt, in denen sich Verliebtheit und Verletzlichkeit, Offenheit und Ohnmacht und viel mehr Spielarten dessen finden, was zwischen Liebenden nicht nur in Paris vor 100 Jahren, jetzt und vermutlich auch noch in 100 Jahren passiert.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 15150867	
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname			Geronimo Vorname		
Chiavini, Lorenzo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Püschel, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache		
Geronimo Stilton - Wer hat die Kürbisse geklaut? Titel			ID: 1415150867		
oro rotfuchs Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-499-21694-7 ISBN	126 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Detektivgeschichte Gattung	Schlagwörter Tiere _____ Kriminalität _____ Spuk _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Geronimo Stilton ist das Pseudonym des Autors bzw. der Autoren der gleichnamigen Reihe und gleichzeitig der fiktive Autor und Ich-Erzähler der Geschichten. Er ist eine Maus, Verleger der Neuen Nager Nachrichten, der Tageszeitung der Mäuse-Insel und Hobby-Detektiv. In eher absurden Kriminalfällen ermittelt er erfolgreich.

Beurteilungstext
 Jemand stiehlt alle Halloween-Artikel in Mausilia! Dieser jemand lädt alle Einwohner zu einer riesigen Halloween-Party in einem plötzlich mitten in der Stadt erbauten Abenteuerpark-Gelände ein. Nur Geronimo Stilton ist misstrauisch, alle anderen Mäuse gehen voller Begeisterung zu dem Fest. Doch Geronimos Ahnung bestätigt sich: Der böse Clown Scharlakan hat das alles erdacht und hält nun alle Mäuse im Abenteuerpark gefangen. Gemeinsam mit seinem Freund Herkules Poiratt kann Geronimo den Clown besiegen und die anderen Mäuse befreien.
 Ganz abgesehen von eher düftigem sprachlichem Ausdruck und anstrengender überbunter Farbgebung ist die Handlung so unsinnig und nur auf vordergründigem Spaß und absurden Action-Elementen aufgebaut. Grell, grotesk, ohne jeden hintergründigen Witz und ohne inhaltliche logische oder nachvollziehbare Ausgestaltung, ist es unbefriedigend zu lesen. Man wartet auf die nachvollziehbare Begründung für den Plan des Clowns, aber nichts kommt.
 Andere Bände der seit 2000 etwa erscheinenden Reihe sind nicht ganz so dünn im Plot. Parallel gibt es eine phasenweise auf KiKa laufende TV-Serie und einen Internetauftritt mit den üblichen pseudo-kreativen Angeboten.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bielefeld Ausschuss	KP Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915542 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Geronimo Vorname	
Chiavini, Lorenzo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rieckers, Gesine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache	
Geronimo Supertalent Titel		ID: 19151915542	
Geronimo Stilton Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21710-4 ISBN	128 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Abenteuererzählung Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer Freundschaft	
Ersteldatum: 26.05.2015		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Heimlich angemeldet bei einem Gesangswettbewerb, steht Geronimo vor einer großen Herausforderung. Einiges an Üben und zittern steht ihm bevor. Wird er schließlich doch dem Schnauzenkrampf und dem Lampenfieber erliegen und was hat es mit dem Raubkopierer P.P. auf sich?

Beurteilungstext
 Bei Geronimo Supertalent handelt es sich um eine der zahlreichen Geschichten aus der Reihe um Geronimo Stilton. Er wird plötzlich zum Superstar, sein Weg dorthin ist umfangreich beschrieben im Buch, und muss sich mit Raubkopierern auseinandersetzen. Dies zeigt die Parallele zur Realität, da auch in der Wirklichkeit viele Musiker durch Raubkopien um ihren Lohn gebracht werden. Ob diese Parallele jedoch von jüngeren Kindern nachvollzogen werden kann und auch der Gedanke, was dies für die Künstler bedeutet, aufkommt, ist fraglich. Die Geschichte an sich ist mit Spannungsbogen und angemessenen Wörtern erzählt. Zahlreiche Bilder untermalen die Handlung. Anstrengend finde ich jedoch die Gestaltung des Textes. Diverse Wörter sind in anderen Schriftarten, in anderen Farben oder Mustern gedruckt. Dies soll wohl Abwechslung schaffen, erzeugt meiner Meinung nach jedoch nur Unruhe.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	LK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815501161 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reider Zuname		Katja Vorname	
Kuhl, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ich - voll peinlich! oder Der Tag, an dem das Khushi kam Titel			ID: 18151815501161 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-499-21214-7 ISBN	125 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Freundschaft Familie Selbstfindung
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum 12.04.2015

Inhaltsangabe

Jule ist sehr schüchtern und zurückhaltend. Sie traut sich nichts zu, und alles ist ihr ungeheuer peinlich. Nur wenn sie mit ihrer besten Freundin Mali zusammen ist, fühlt sie sich sicher. Eines Tages ändert sich alles für Jule. Sie ist selbst überrascht, kann es kaum glauben und fragt sich, ob es mit der Puppe zusammenhängt, die sie von ihrer etwas merkwürdigen Tante Manushi aus Indien bekommen hat.

Beurteilungstext

Jule ist genauso wie ihr Papa: zurückhaltend und schüchtern vor anderen Menschen. Sie vertraut sich nur ihrer besten Freundin Mali an. Jule lebt mit ihrer Mutter und ihrem Vater zusammen, dem es ähnlich geht wie seiner Tochter. Er hat mit seiner zurückhaltenden Art ebenfalls Mühe, seine Interessen zu vertreten. Jule erlebt, wie auch er aus diesem Grund in seiner Ehe und im Beruf manches Mal Schwierigkeiten hat.

Eines Tages bekommt sie von ihrer Tante Manushi, die in Indien lebt, eine kleine Puppe geschenkt, die eine Art Glücksbringer ist. Jule fühlt sich zu alt für eine Puppe, die Kuhshi heißt, nimmt aber aus Höflichkeit das Geschenk an. In der darauffolgenden Zeit wird Jule plötzlich mutiger, sie traut sich mehr zu, und Dinge, die vorher für sie unerreichbar schienen, gelingen ihr zunehmend mehr. Sie selbst hat keine Erklärung für diesen Wandel. Ob die Puppe vielleicht etwas damit zu tun hat? Als ihr Vater das Kushi eines Tages zu einer wichtigen Besprechung mit in die Firma nimmt, gelingt ihm ein selbstbewusstes Auftreten, das ihn beruflich weiterbringt. Doch auch ohne Anwesenheit dieser kleinen Puppe können Jule und ihr Vater auch in anderen Situationen selbstbewusster auftreten und ihre Interessen vertreten.

Erzählt wird die Geschichte in 18 kurzen Kapiteln aus der Perspektive der Protagonistin Jule. Mit viel wörtlicher Rede ist die Erzählung lebendig und gut geeignet für junge Leser. Das Thema Schüchternheit und Selbstwertgefühl begleitet sie um die Pubertät herum sehr häufig und führt nicht selten zu Identitätskrisen. Die Puppe symbolisiert einen Impuls, der der Protagonistin den Mut gibt, neue Wege zu gehen. Dieser Anfangsimpuls durch das Kushi öffnet die Tür für Vater und Tochter, sich mehr zuzutrauen und mutiger zu sein.

Mit schwarz-weißen Zeichnungen im Cartoon Stil wird der Inhalt der Geschichte begleitet. Das unterstreicht und spiegelt die humorvolle Weise wieder, wie in diesem Buch auf dieses ernste Thema geblickt wird, ohne an Tiefe zu verlieren. Es bietet den Lesern einen Ausweg und eine Perspektive, wie es möglich ist, sich aus solchen Verhaltensmustern zu befreien.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	Beu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915131 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rogge, Jan-Uwe & Zuname Vorname		ID: 19151915131	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Lasst die Kinder träumen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-499-62725-5 ISBN	302 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch Medienart/Ausführung	Sachbuch für Eltern Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Erziehung
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 05.05.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Eltern lernen, dass Kinder mittels der Phantasie Verständnislücken füllen und Erklärungsmodelle finden. Phantastisches Denken gestaltet die Wirklichkeit der Kinder und gibt ihnen Kraft, ihr Selbstbewusstsein und ihre Eigenständigkeit zu erlangen. Jau-Jaus Geschichten, Tipps und Anregungen unterstützen die theoretischen Ansätze.

Beurteilungstext
 In dem Buch "Lasst die Kinder träumen" begründen die Erziehungsexperten Jan-Uwe Rogge und Angelika Bartram wissenschaftlich, warum Phantasie wichtiger ist als Wissen, geben Ratschläge und Tipps und ermutigen Eltern, selbst zu träumen und Phantasie zu erleben. Unterstützt werden die Autoren durch ihre Erzählfigur Jau-Jau. Eltern kennen diese phantastische Figur vielleicht aus der Buch-Reihe "Kleine Helden" und finden so den Zugang zu der - an einigen Stellen - arg trockenen Schreibe der Autoren. Aber bis der erste Jau-Jau-Tipp kommt, muss man sich durch die Theorie kämpfen: Um die These zu verifizieren, folgen die Erkenntnisse anderer Experten, verpackt in verschiedene Unterkapitel: Da wird Selma Fraibergs Meinung zitiert und die einer ungarische Kinderärztin der 60er Jahre, der Pädagoge Michael Pfister und der Neurobiologe Gerald Hüther kommen zu Wort und der Begründer der Psychoanalyse C. G. Jung darf in der Reihe auch nicht fehlen.
 Neben den theoretischen Ausführungen appellieren die Autoren immer wieder an die Eltern, offen zu sein. Im dem Unterkapitel "Offenheit statt Begrenzung" geben sie Eltern den Rat, sie mögen die Phantasie der Kinder nicht begrenzen und Unarten zu lassen. Die Unarten, also die Zerstreuung, Langeweile und Eintauchen in die Phantasie, so die Autoren, würden Eltern häufig verzweifeln lassen. Bei diesem Satz werden Eltern sicher zustimmend nickend. Aber was sollen sie tun, wenn die Zeiger der Uhr sich immer schneller drehen, es Zeit für Kindergarten und Arbeit ist, das Kind aber eingetaucht in Phantasie im Schlafanzug steht. In diesen Momenten ist der Rat, man möge Phantasie und Zerstreuung zulassen, möglicherweise nicht hilfreich. Aber die Autoren gehen auf solche konkreten Alltagsorgen von Eltern nicht ein. Sie bleiben theoretisch.
 Eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse finden Eltern ab dem zweiten Kapitel. Das ist hilfreich, um das Buch als Ratgeber zu nutzen. Die Gestaltung der Zusammenfassung durch Aufzählungszeichen ist aber recht unauffällig. Da muss man schon im Inhaltsverzeichnis nachschlagen. Schön wären auch Verweise darauf, in welchem Kapitel man sich gerade befindet. Das Layout setzt auf viel Fließtext - wenig Absätze, keine Marginalien, nichts was auflockert und zum Lesen und Nachschlagen reizt. Dafür werden viele Themenbereiche abgedeckt bis hin zu den neuen Medien.
 Nach jeder Zusammenfassung gibt's dann ein in kursiv gesetztes Kapitel von Jau-Jau, mit Geschichten und vielen Tipps, die Phantasie zu fördern. Auch im letzten Kapitel "Empfehlungen für Eltern" ist Jau-Jau mit zwei Geschichten dabei. Damit verweisen die Autoren noch einmal auf ihre Bücher aus der Reihe "Kleine Helden" und sparen auch nicht mit Hinweisen auf weitere eigene Publikationen. Erst danach werden Märchen, Kinderbuchklassiker und phantastische Geschichten anderer Autoren empfohlen.

19 Nordrhein-Westfalen		hemo	Nr. 1915132
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lanagan		Margo	
Zuname		Vorname	
Gerhardt, Mayela		Englisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
Ligas Welt			ID: 151915132
Titel			Bewertung
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21166-9	528	16,99	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Rowohlt	Reinbek	2015	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover	Fantastische Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	Parallelwelt
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Sexuelle Gewalt
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Märchen
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die junge Liga flieht – weg von dem Ort, an dem sie von ihrem Vater und den Männern aus der Stadt misshandelt wurde. Sie gelangt in eine Parallelwelt, in der sie in einem Haus im Wald ihre Töchter Branza und Urdda in Frieden aufziehen kann. Als es jedoch verschiedenen Wesen gelingt, die Schwelle zu ihrer Welt zu übertreten, kann sie die Wirklichkeit nicht länger fernhalten.

Beurteilungstext
 Nach dem frühen Tod der Mutter lebt Liga in einem kleinen Haus im Wald mit ihrem Vater, dessen schwerer physischer und psychischer Misshandlung das Mädchen ausgesetzt ist. Mehrfach wird sie schwanger, worauf der Vater jeweils Arzneien bei der Kräuterhexe Annie besorgt, um Abtreibungen einzuleiten. Als er jedoch von einem Gang aus der Stadt nicht zurückkehrt und nach einem Unfall tot aufgefunden wird, bleibt Liga allein am Waldrand zurück und bringt dort auch ihre Tochter Branza zur Welt. Das isolierte Leben von Mutter und Tochter sorgt in der Stadt für Ablehnung und Argwohn. Liga wird abermals Opfer sexueller Gewalt, sie ist einer Gruppe junger Männer aus der Stadt schutzlos ausgeliefert. Völlig verzweifelt geht sie anschließend mit Branza tiefer in den Wald und fasst den Entschluss, sich und ihr Kind zu töten. Abgehalten wird Liga von einem magischen Wesen (einem „Mondbaby“), das sie in eine Parallelwelt geleitet. Dort entspricht vieles der Liga bekannten Welt, doch an ihrem Zufluchtsort ist sie sicher und findet Frieden. Die Frauen der Stadt sind freundlich zu ihr, Männer gibt es dort nicht. Liga kann die blonde Branza und ihre zweite Tochter, die dort zur Welt gebrachte rothaarige Urdda, geschützt aufziehen. Als jedoch eines Tages zuerst ein sanftmütiger Bär in die Parallelwelt gelangt, der bei Liga, Branza und Urdda bleibt, anschließend aber auch noch weitere Wesen (unter ihnen ein habgieriger Zwerg) die magische Grenze zwischen den Welten übertreten, fühlt sich Liga erneut in Gefahr. Spätestens als Urdda, die mutigere und wissbegierigere der beiden Töchter, den Bären dazu drängt, ihr die Welt jenseits der Schwelle zu zeigen, kann Liga am Leben in ihrer Parallelwelt nicht unverändert festhalten. Sie muss der Wirklichkeit neu begegnen.

Sieben Jahre nach Veröffentlichung der australischen Originalausgabe erscheint nun bei Rowohlt die deutsche Übersetzung eines Romans, der auf dem englischsprachigen Buchmarkt durchaus für Aufsehen gesorgt hat (u.a. World Fantasy Award 2009). Wie für die Gattung typisch, steht auch in Margo Lanagans fantastischer Erzählung die Konfrontation zweier Dimensionen im Mittelpunkt: die raue Welt, in der die Protagonistin Liga zunächst aufwächst, und eine friedvolle Parallelwelt, in die sie sich flüchtet. Lanagan wählt neben den Wechseln zwischen beiden Welten auch erzählperspektivisch zahlreiche Wechsel, von Anfang an werden ganz unterschiedliche Charaktere begleitet oder kommen zu Wort. Branza und Urdda, der sanfte Bär, der gierige Zwerg – in die Parallelwelt hinein inszeniert die Autorin zudem ihre eigene, sprachlich gelungene Interpretation des Grimm'schen Märchens „Schneeweißchen und Rosenrot“ (das Märchen findet sich auch im Anhang des Buches). Es kostet dennoch einige Energie, Margo Lanagans Roman beim Lesen der düsteren, aufwühlenden ersten Kapitel – quasi auf dem Weg in die Parallelwelt – einen Vertrauensvorschluss zu gewähren.

Insgesamt aber eine lohnende, empfehlenswerte Lektüre.

Niedersachsen Landesstelle **Wittmund** Ausschuss **Oma** Kürzel Nr. **1815501162**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Lanagan** Zuname **Margo** Vorname
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Gerhardt, Mayella** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Englisch** Übersetz. aus Sprache

ID: **18151815501162**
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Ligas Welt
Titel
 Reihe
978-3-499-21166-9 ISBN Seitenzahl **16,99** Preis (EURO)
Rowohlt Verlag **Reinbek** Ort **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Roman** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Traumwelt
Magie
Gewalt

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum **12.04.2015**

Inhaltsangabe
 Seit dem Tod ihrer Mutter wird die junge Liga von sämtlichen Vertretern des männlichen Geschlechts misshandelt und sexuell missbraucht. Dass es auch eine Liebesbeziehung zwischen Mann und Frau geben kann, hat sie nie kennengelernt. Schließlich sieht sie keinen anderen Ausweg mehr aus ihrer Welt, als Selbstmord zu begehen. Doch ...

Beurteilungstext
 ... eine mysteriöse Macht rettet sie vor dem Abgrund und schenkt ihr ein neues Leben, welches Liga nicht zu hinterfragen wagt. Ihre eigenen, heranwachsenden Töchter hingegen wollen nicht länger in einer Scheinwelt leben und machen sich auf die Suche nach "Wahrheit".

Die gesamte Geschichte basiert auf dem Märchen Schneeweißchen und Rosenrot der Brüder Grimm, dessen Originalfassung auch hinten im Buch abgedruckt ist und nachgelesen werden kann. Ob es sinnvoll ist, dieses vorher zu kennen, ist dadurch nicht ersichtlich. Auch warum dieses Märchen als Vorlage genutzt wurde, wird nicht deutlich. Auch wenn der Leser das Märchen vorher kennen und sich daran erinnern würde, erscheint die Handlung trotzdem eher befremdlich: Man weiß weder zu welcher Zeit, noch an welchem Ort das Geschehen stattfindet. Schließlich muss man feststellen, dass diese fiktiv sind, auch wenn es vage Parallelen zu uns bekannten Gesellschaften aus vergangenen Jahrhunderten gibt. Dazu gehören auch die ungewohnte Namensgebung aller Charaktere und die Darstellung des Übernatürlichen. Welchen Gesetzen die Magie folgt und wodurch sie ermöglicht wird, bleibt unerklärt. Ein historischer Roman ist es nicht. Welchen Bezug diese Szenerie also zur Gegenwart hat, ist unklar. Der Sprachstil ist sehr nüchtern, was angesichts so manchen Inhalts beeindruckt. Trotzdem fehlt es der Handlung deutlich an Spannung und Fesselungsvermögen, weil in der Geschichte generell sehr wenig "passiert". Im Vordergrund steht der Konflikt zwischen Traumwelt und realer Welt und warum die letztere mehr wert ist, darin zu leben. Doch die Antwort darauf bleibt größtenteils verborgen und dadurch die eigentliche Botschaft unklar.

Insgesamt erscheint das Buch wie ein großes anspruchsvolles Rätsel, das gelöst werden will, dessen Schwierigkeitsgrad jedoch nicht für jeden Leser zu meistern ist. Es wirft mehr Fragen auf, als es beantwortet.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Kürzel	Nr. 16140371
Verf./Bearb./Hrsg.: Adbage Zuname		Emma Vorname	
s.o. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hillebrandt, Helene Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache
Mickan ist ganz zufrieden mit sich Titel			ID: 161416140371 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
rororo rotfuchs Reihe			
978-3-499-21359-5 ISBN	124 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2014 Jahr	Schlagwörter Mädchen Freundschaft Schule
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Mädchenroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 30.03.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Mickan, das 8-jährige schwedische Mädchen, ist ein Kind wie jedes andere auch. In diesem Buch wird der Leser Teil von Mickans Leben, das in kurzen Kapiteln eine Strecke weit beschrieben wird.

Beurteilungstext
 Mickan ist 8 Jahre alt, ein kleines schwedisches Mädchen - ganz normal und nichts Besonderes. Dieses Buch nimmt den Leser mit in Mickans Leben, dass eigentlich ziemlich normal ist. In der Ich-Form beschreibt Mickan, wie es in ihrer Klasse ist, welche Kinder sie mag und wer ihre Freunde sind. Sie selbst beschreibt sich als still, sie zeichnet gern und mag Mathe nicht. 26 kurze Kapitel geben uns einen Einblick in Freundschaften und unangenehme Seiten des Lebens, beschreiben das Verhältnis zu Lehrern, Erwachsenen und Eltern. Mickan lässt uns teilhaben an dem, was sie mag und was sie nicht mag. Junge Leser, die dieses Buch lesen, werden sich in Mickans Leben rasch wiederfinden und Parallelen zu sich selbst entdecken. Ein hübsches Buch für fortgeschrittene Leseanfänger.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	FC Kürzel	Nr. 231506021
Verf./Bearb./Hrsg.: FIL Zuname Vorname			ID: 2315231506021	
FIL Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Pullern im Stehn. Die Geschichte meiner Jugend Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-23336-4 ISBN		287 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Autobiografie/Autobiografi Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Humor Außenseiterin/Außenseiter Adoleszenz	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der autobiografische Adoleszenzroman des Berliner Komikers und Comiczeichners Fil greift das inzwischen aus "Fleisch ist mein Gemüse" oder "Populärmusik aus Vittula" bekannte und erfolgreiche Erzählmuster des männlichen heranwachsenden Verlierers, der aus der Ich-Perspektive sein traurig-komisches Dasein schildert, auf und erzählt diese Geschichte für das Märkische Viertel, einen Berliner Randbezirk, der 1970er Jahre.

Beurteilungstext
 "Die Supermann-Geschichte faszinierte mich. Vor den anderen spielt er den kompletten Deppen, aber heimlich hat er unglaubliche Fähigkeiten. War das nicht exakt mein Leben? Nur ohne die Fähigkeiten?"
 Der Ton, in dem der Roman verfasst ist, wird am oben zitierten Beispiel deutlich- flapsig, lässig, derb: so wie wie die Jugend im märkischen Viertel aus Sicht des Autors auch war. Die Dialoge im Roman sind dementsprechend gestaltet: schneller Schlagabtausch in einem Mündlichkeitsduktus, der eine unheimliche Komik entwickeln kann. Unterhaltung im besten Sinne- es geht nicht um die Probleme des Heranwachsenden in einem solchen Problemviertel oder die Krisen eines Außenseiters, der nicht so richtig einem coolen Rocker entspricht. Auch wenn diese Themenkreise der Erzählung inhärent sind, so findet sich hier statt Empfindsamkeit eine gehörige Portion Witz, Selbstironie und und schräge Fantasie. Denn auch wenn man den Gedanken- und Fantasiereisen des jugendlichen Protagonisten sicher nicht immer folgen kann, holt der Autor den Leser doch seine absurden Dialoge aus dem jugendlichen Alltag immer wieder ins Boot. Inhaltlich passiert eigentlich nicht viel außer der "Wahnsinn" des Erwachsenwerdens, wenn man noch dazu ein bißchen anders ist und es noch kein Internet gibt, in dem man anderen schrägen Vögeln und Dropouts begegnen könnte. Die Geschichten über Sexualkundeunterricht, den ersten Sex, "Scheißpunks, Schwuliberte, Schläger und Irre" sind sicher in der Lage, besonders männliche Jugendliche zum Lesen zu motivieren und sie zu unterhalten, als Klassenlektüre ist der Roman jedoch nicht zu empfehlen: Es gibt sicher einige (Mädchen), die diese Lektüre eher nicht anspricht und nicht zuletzt sind die literarischen und inhaltlichen Behandlungsmöglichkeiten eher begrenzt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bielefeld Ausschuss	KP Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915543 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Geronimo Vorname	
Barozzi, Danilo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rieckers, Gesine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache	
Tritt in die Pedale, Geronimo! Titel			ID: 19151915543 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Geronimo Stilton Reihe			
978-3-499-21712-5 ISBN	128 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Freundschaft
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Unerwartet nimmt Geronimo an dem größten Fahrradrennen der Welt, dem Race Across America, teil. Dabei ist er gar keine Sportmaus! Wird er dieses langes und äußerst schwieriges Rennen durchstehen und welche Strapazen und unerwartete Situationen treten auf?

Beurteilungstext
 Viele Informationen liefert das Buch neben der eigentlichen Geschichte, so z.B. zur Entstehung der Fahrräder, Informationen über einzelne bekannte Straßen von Amerika (z.B. der Route 66) und auch gymnastische Übungen.
 Auch wenn man nichts mit Sport am Hut hat, so zeigt Geronimo, dass dennoch jeder sein Ziel erreichen kann. Dies ist auch übertragbar in andere Bereiche, nicht nur auf den Sport an sich. Es vermittelt dem Leser, dass er immer an das glauben soll, was er vor sich hat und auch trotz auftretender Probleme durchhalten sollte.
 Die Geschichte an sich ist mit Spannungsbogen und angemessenen Wörtern erzählt. Zahlreiche Bilder untermalen die Handlung.
 Anstrengend finde ich jedoch die Gestaltung des Textes. Diverse Wörter sind in anderen Schriftarten, in anderen Farben oder Mustern gedruckt. Dies soll wohl Abwechslung schaffen, erzeugt meiner Meinung nach jedoch nur Unruhe.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140474 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Geronimo Vorname	
Chiavini, Lorenzo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Püschel, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache	
Wer hat die Kürbisse geklaut? Titel rororo rotfuchs Reihe 978-3-499-21694-7 ISBN			ID: 161416140474 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
128 Seitenzahl 7,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Rowohlt Verlag Reinbek Ort 2014 Jahr		Schlagwörter Abenteurer Halloween Mäuse	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung Abenteuererzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstellungsdatum: 30.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Geronimo Stilton, Verleger der Neuen-Nager-Nachrichten wollte zu Halloween eine Party für seinen Lieblingsneffen geben. Doch dann werden alle Dekoartikel, Kostüme und Kürbisse über Nacht geklaut und stattdessen zu einer geheimnisvollen Riesenparty mit kostenlosem Essen eingeladen. Ungeahnte Ereignisse nehmen ihren Lauf.

Beurteilungstext
 Geronimo Stilton will eine Halloween-Party für seinen Lieblingsneffen geben, doch daraus scheint nichts zu werden. Unbekannte Diebe haben alle Dekoartikel, Kostüme und Kürbisse von Mausilia geklaut. Stattdessen wird zu einer geheimnisvollen Riesenparty eingeladen, zu der alle Bewohner Mausilias kommen sollen. Das ganze entpuppt sich als Falle, denn nun sollen alle Wohnungen Mausilias ausgeraubt werden, während alle Bewohner auf dem Festgelände eingesperrt werden.
 Man merkt an der gesamten Aufmachung des Buches, dass es mit einer Fernsehsendung zusammenhängt. Die Zeichnungen sind bunt, großflächig und übertrieben im Ausdruck, Comic eben. Die gesamte Aufmachung zielt auf visuelle Eindrücke ab. Einzelne Wörter werden graphisch und farbig hervorgehoben, um ihre emotionale Wirkung zu erhöhen. Bisweilen erscheint das irritierend, bisweilen kann man sie schwer lesen. Die Handlung ist sprunghaft und zum Teil hanebüchen. Zu Anfang noch einigermaßen logisch im Aufbau, geht dem Autor dann die Fantasie durch und lässt ihn hin und her springen in abstrusen Ereignissen.
 Schön am Ende das Kapitel mit Gestaltungsvorschlägen und Rezepten für die eigene Halloween-Party,